

Pressemitteilung 8

Pressemitteilung 8

Reflexion als Schlüssel für wirksame Gleichstellungsförderung

Das Gleichstellungsprojekt „FairPlusService“ zieht Zwischenbilanz zur Projekthalbzeit

*Wien, 15.07.2026 – Gleichstellungsberatung in Unternehmen wirkt vor allem dann, wenn sie nicht bei Einzelmaßnahmen stehen bleibt, sondern betriebliche Strukturen, Entwicklungschancen und Verbindlichkeit in den Blick nimmt. Das zeigen erste Zwischenergebnisse der begleitenden Evaluation vom ESF+-Projekt FairPlusService durch JOANNEUM RESEARCH, die im Rahmen von der Reflexionsveranstaltung „FairPlusReflect“ Anfang Juli 2026 zur Projekthalbzeit vorgestellt wurden. Rund 50 Expert*innen aus Arbeitsmarkt, Bildung, Gleichstellung und Unternehmensberatung diskutierten intensiv die Ergebnisse und entwickelten Handlungsempfehlungen für den weiteren Projektverlauf.*

FairPlusService unterstützt Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen dabei, Gleichstellung im Betrieb strukturell zu verankern. Im Fokus stehen dabei insbesondere faire Entwicklungs- und Qualifizierungschancen für gering- und dequalifiziert beschäftigte Frauen. Die Prozessreflexion liefert nun zentrale Hinweise darauf, welche Beratungsansätze sich bewähren, wo Unternehmen in der Umsetzung Unterstützung brauchen und welche Schwerpunkte für die nächste Projektphase gesetzt werden sollen.

Evaluation für wirksamere Gleichstellungsberatung

Die ersten Zwischenergebnisse der begleitenden Evaluation durch JOANNEUM RESEARCH liefern FairPlusService eine klare Standortbestimmung zur Projekthalbzeit: Gleichstellung bleibt für Unternehmen hoch relevant, erste Beratungsansätze bewähren sich, zugleich zeigen sich Herausforderungen in der praktischen Umsetzung. Ziel ist die Reflexion von eingesetzten Methoden und Angeboten, Erfahrungen und Erkenntnissen aus der bisherigen Projektlaufzeit und aktuelle Entwicklungen, um das Beratungsangebot und die Projektumsetzung weiterentwickeln zu können und Gleichstellungsberatung in Unternehmen noch wirksamer, verbindlicher und nachhaltiger zu verankern.

Bei FairPlusReflect wurden diese Ergebnisse mit namhaften Expert*innen aus Arbeitsmarkt, Bildung, Gleichstellung und Unternehmensberatung intensiv diskutiert, zu Empfehlungen für die weitere Projektdauer verdichtet und werden für die weitere Entwicklung von FairPlusService genutzt.

Gleichstellung betrifft die gesamte Organisation

Zusätzlich rückte Assoz. Prof. Dr. Paul Scheibelhofer (Universität Innsbruck) mit seiner Keynote „Männlichkeit als Gleichstellungsfrage: Muss Frauenförderung auch vermehrt Männer in den Blick nehmen?“ eine wichtige Perspektive in den Fokus. Seine Ausführungen machten deutlich: Gleichstellung gelingt nicht, wenn sie als reines „Frauenthema“ verstanden wird. Sie betrifft Strukturen, Rollenbilder und Unternehmenskulturen und damit uns alle.

„FairPlusReflect war ein wichtiger Meilenstein für unsere Projektarbeit. Sowohl die Evaluation als auch die Keynote mit der Einbringung auf eine gendersensible Sichtweise und der gemeinsame, interdisziplinäre Austausch hilft uns, sichtbar zu machen, was bereits wirkt und wo wir gemeinsam mit Unternehmen, Partner*innen und Expert*innen weiter schärfen müssen. Genau diese Reflexion brauchen wir, damit Gleichstellungsberatung praxisnah und wirksam bleibt“, betont Mag.^a Gudrun Koban, Projektleiterin FairPlusService.

FairPlusService

FairPlusService wird von der ÖSB Consulting in Kooperation mit ABZ*AUSTRIA, update Training und ÖSB Social Innovation vom November 2023 bis November 2028 umgesetzt und ist aus Mitteln der Europäischen Union (EU) und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMASGPK) finanziert. Das Projekt ist ein österreichweit angebotenes Programm (mit Ausnahme des Burgenlands) mit Fokus auf (Weiter-)Bildung und beruflicher Entwicklung, das auf lokale Berater*innen-Teams setzt. Die Schwerpunkte bei FairPlusService liegen auf Servicebranchen wie Gesundheit und Soziales, Erziehung und Unterricht sowie Gastronomie, Einzelhandel, Reinigung, Lebensmittel- und Textilproduktion und persönliche Dienstleistungen.

Information zu FairPlusService finden Sie hier: <https://fairplusservice.at/>

Weitere Pressemitteilungen:

[Pressemitteilung vom 21.04.2026](#)
[Pressemitteilung vom 23.09.2025](#)
[Pressemitteilung vom 11.09.2025](#)
[Pressemitteilung vom 06.05.2025](#)
[Pressemitteilung vom 02.12.2024](#)
[Pressemitteilung vom 24.09.2024](#)
[Pressemitteilung vom 26.06.2024](#)

Kontakt Projektleitung

Mag.^a Gudrun Koban, MA
M: +43 664 60177 3819
gudrun.koban@fairplusservice.at

Kontakt Öffentlichkeitsarbeit

Mag.^a Sabine Filzmair, MBA
Tel.+43 699 166 70 383
sabine.filzmair@fairplusservice.at



 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



Bildanhang:



Gruppenfoto (v.l.n.r.): Vera Rosenauer (ÖSB Consulting GmbH), Assoz. Prof. Dr. Paul Scheibelhofer (Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck), Mag.^a Susanne Zurl-Meyer (Prokuristin ÖSB Consulting GmbH), Mag.^a Sybille Reidl (Stv. Forschungsgruppenleitung, JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH), Dr.ⁱⁿ Monika Natter, (Director Services EU, FairPlusService stellvertretende Projektleitung, ÖSB Consulting GmbH), Mag. Adrian Terek, MA (FairPlusService-Regionalleitung), Dipl.-Soz.päd.ⁱⁿ Sabine Krammel (Projektleiterin ABZ*AUSTRIA), Mag.^a Bibiana Klingseisen (Leiterin der Verwaltungsbehörde des ESF+ im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz), Mag.^a Dr.ⁱⁿ Alexandra Weilharter, MA MA (Geschäftsführerin ÖSB Consulting GmbH), Mag.^a Gudrun Koban, MA (FairPlusService-Projektleitung, ÖSB Consulting GmbH) und Mag.^a Manuela Vollmann (Geschäftsführerin ABZ*AUSTRIA)

Fotocredit: Sabine Filzmair/FairPlusService